

die relative Selbständigkeit beider in sich ein. Der historische Materialismus ist eine selbständige wissenschaftliche Disziplin, denn die von ihm erforschten Gesetze sind spezifisch gesellschaftliche. Diese Selbständigkeit ist dennoch nur relativ, weil auch für die Gesellschaft die Gesetze und Kategorien des dialektischen Materialismus gelten und der historische Materialismus sich in seinen Untersuchungen bewußt und wesentlich von der Theorie und Methode des dialektischen Materialismus leiten läßt. Als wissenschaftliche Gesellschaftstheorie bildet der historische Materialismus die theoretische und methodologische Grundlage aller Gesellschaftswissenschaften; er dient den Gesellschaftswissenschaften, der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei als Theorie und Methode bei der Erforschung der historischen Erscheinungen und Prozesse, der Gesetze ihrer Entwicklung. Er ist Theorie und Methode der sozialistischen und kommunistischen Umgestaltung der Gesellschaft. Die gesellschaftliche Praxis der vergangenen 100 Jahre — besonders die durch die Große Sozialistische Oktoberrevolution durch die KPdSU unter Lenins Führung eingeleitete Entwicklung der UdSSR und der sozialistischen Staatengemeinschaft — beweisen die Richtigkeit und Sieghaftigkeit des d. u. h. M.

Dienstleistung; Resultat gesellschaftlich organisierter Arbeitsleistungen zur Befriedigung materieller und kultureller Bedürfnisse der Bevölkerung (individuelle und gesellschaftliche Konsumtion). Durch D. werden weder materielle Güter hergestellt, noch erfolgt ein Warenaustausch. D. dienen der Erhaltung und indirekt der Erweite-

rung des Volksvermögens. Sie werden von der Bevölkerung als direkte Tätigkeiten des dienstleistenden Bereichs gekauft oder unentgeltlich in Form kultureller, gesundheitlicher u. a. Leistungen in Anspruch genommen.

D. haben eine wesentliche Bedeutung für die Befriedigung der individuellen Bedürfnisse der Bevölkerung. Neben den Konsumgütern gehören sie zu den elementaren Bestandteilen der individuellen Konsumtion. Der VIII. Parteitag der SED hat festgelegt, daß die D. als wichtiger Bestandteil der Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Bevölkerung planmäßig zu erweitern sind. D. sind, ausgehend von zentral erarbeiteten Grundlinien, unter Verantwortung der Bezirke, Kreise, Städte und Gemeinden so zu entwickeln, daß vor allem für die werktätigen Frauen eine weitere Erleichterung der Hausarbeit gewährleistet wird. Dabei ist insbesondere die Qualität der D. bei Verkürzung der Liefer- und Wartezeiten und einem modernen Kundendienst weiter zu verbessern. Zur Entwicklung der materiellen Basis der D. sind planmäßig Kapazitäten örtlich geleiteter Betriebe und von Produktionsgenossenschaften des Handwerks stärker einzubeziehen. Die Kundendienstorganisationen der Industrie sind, unter Verantwortung der Finalproduzenten, in Abstimmung mit den örtlichen Räten bei Nutzung der Kapazitäten des Handwerks und der örtlichen volkseigenen D.s-betriebe so zu entwickeln, daß die Versorgung der Bevölkerung verbessert wird. Nach der Funktion der D. für die Bevölkerung werden zwei Hauptgruppen unterschieden: 1. personenbezogene D., die sich direkt auf den Kon-